Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1918 | Nr. 37.

(Nr. 11703.) Verordnung, betreffend die Unterstellung des Chefs der Landgendarmerie unter das Ministerium des Innern. Vom 19. November 1918.

Der Chef der Landgendarmerie wird dem Ministerium des Innern unterstellt.

Berlin, den 19. November 1918.

Die Preußische Regierung.
Hirsch. Ströbel.

(Nr. 11704.) Verordnung, betreffend die Zuständigkeit des mit dem Kammergerichte verbundenen Geheimen Justizrats. Vom 30. November 1918.

Die Preußische Regierung verordnet mit Gesetzeskraft, was folgt:

Der persönliche Gerichtsstand der Mitglieder des vormaligen Preußischen Königshauses sowie der Fürstlichen Familie Hohenzollern bei dem mit dem Kammergerichte verbundenen Geheimen Justizrat wird beseitigt.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft. Von den an diesem Tage bei dem Geheimen Justizrat anhängigen Rechtsstreitigkeiten gehen diejenigen erster Instanz auf das Landgericht I in Berlin, diejenigen zweiter Instanz auf das Kammergericht über.

Berlin, den 30. November 1918.

Die Preußische Regierung.
Hirsch. Ströbel. Braun. Eugen Ernst. Adolph Hoffmann. Rosenfeld.

Ausgegeben zu Berlin den 3. Dezember 1918.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 27. April 1918, betreffend die Genehmigung des Beschlusses des Engeren Ausschusses der Pommerschen Landschaft vom 17. Dezember 1917 über die Feststellung der Neufassung der Landschaftsordnung, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Stettin Nr. 36 S. 267, ausgegeben am 7. September 1918,
   der Königl. Regierung in Köslin Nr. 37 S. 183, ausgegeben am 14. September 1918, und
   der Königl. Regierung in Stralsund Nr. 44 S. 237, ausgegeben am 2. November 1918;
2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 28. September 1918, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung der Schleswig-Holsteinischen Landschaft am 12. Januar 1918 beschlossenen Änderungen der Satzung der Landschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Schleswig Nr. 46 S. 345, ausgegeben am 2. November 1918;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 28. September 1918, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung der Schleswig-Holsteinischen Landschaft am 12. Januar 1918 beschlossenen Satzung der Landschaftlichen Bank der Provinz Schleswig-Holstein und der zugehörigen Ordnung, betreffend Aufbringung usw. des Grundkapitals, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Schleswig Nr. 46 S. 350, ausgegeben am 2. November 1918.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachverzeichnisse** (1806 bis 1883 zu 6,25 *M* und 1884 bis 1913 zu 4,60 *M*) sind an die **Postanstalten** zu richten.